



Montag, den

24. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Avertissement.

Auf den 4. und 5. Juli d. J. jedesmal von früh Acht Uhr an werden mehrere Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Wagen, Schlitten, eine Drehmandel, eine Hecker'schneidemaschine und andere Geräthschaften in Herrn Clausens Gute zu Wantewitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verzeichnisse der Gegenstände werden bei dem unterzeichneten Gerichtsdirector zu Hain und Herrn Claus in Wantewitz unentgeltlich ausgegeben.

Haindorf bei Hain, am 8. Juni 1839.

Das Herrschaftl. Eckhardt'sche Gerichte.
C. A. Lorenz, v. G. Dir.

2) Freiwilliger Verkauf.

Der Herr Kammerherr von Globig auf Giesenstein ist geneigt, einen Theil des unterm Amte Pirna bei Berggieshübel gelegenen Vorwerks zu Dbergersdorf mit den dazu gehörigen Gebäuden freiwillig an den Meistbietenden zu verkaufen. Es besteht dasselbe aus einem in gutem Stande sich befindenden Wohnhause und einer Scheune, in 74 $\frac{2}{3}$ Scheffel tragbarem Felde, 12 Scheffel Wiese, 3 $\frac{2}{3}$ Scheffel Obst- und Gemüsegarten, 11 $\frac{1}{3}$ Scheffel Lehm und Trift, 7 $\frac{1}{2}$ Scheffel Holzrändern und Feldblüthe, das zu übergebende Inventarium aber in 4 Zugochsen, 12 Kühen und dem vollständigen Schiff- und Geschirre. Die Kaufbedingungen, sowie die Vertheilung der Abgaben zwischen dem zu verkaufenden und dem beim Rittergute verbleibenden Grundstück, wird im Termine näher bekannt gemacht werden.

Kauflustige haben sich zu diesem Zweck
den 18. Juli 1839

früh 10 Uhr auf dem Vorwerke zu Dbergersdorf einzufinden, nach Ausweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu thun, und daß sodann das zu verkaufende Vorwerk dem Meistbietenden unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, gegen Erlegung des 10ten Theils der Erstehungssumme werde zugeschlagen werden, sich zu gewärtigen.

Giesenstein, am 19. Juni 1839.

Adelich Globig'sche Gerichte allda, und
Friedrich Helbing, G. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die am 1. Juli fälligen Zinsen u. verloosten Kapitalien aller Staats-Pa-

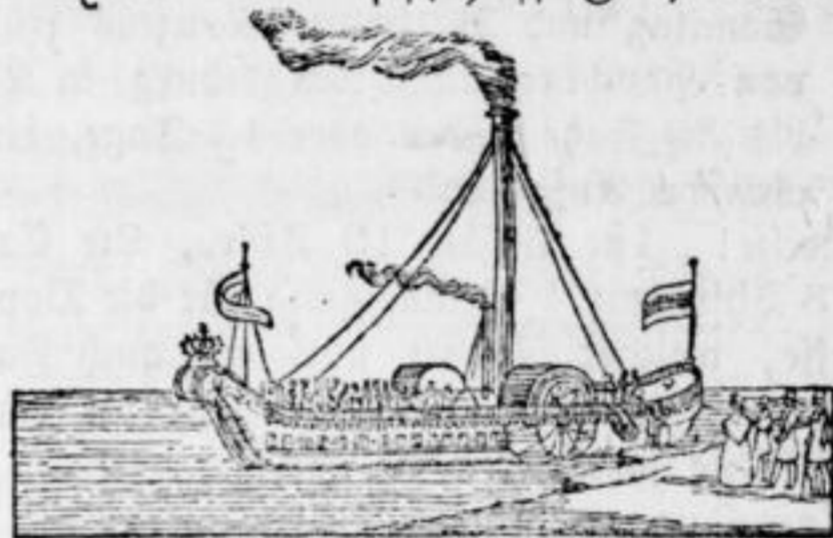
piere und Pfandbriefe werden fortwährend bestilligt ausbezahlt im Wechsel-Comtoir von

F. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

Russisch-Polnische 5 p. C. Schaß-Obligationen sind stets daselbst zum Tages-Cours zu haben.

2) Die malerische Reise und das Diorama sind täglich in der auf der Bürgerwiese erbauten Bude bis zum 5. Juli zu sehen. Entrée 4 gr.

**3)
Extra-Dampfschiff-Fahrten.**



Das Dampfschiff

Prinz Albert

geht von Montag den 24. bis mit Sonnabend den 29. dieses Monats täglich 2mal von Dresden nach Pillnitz wie folgt:

Vormittags:

von Dresden nach Pillnitz um 9 Uhr.
= Pillnitz nach Dresden Mitt. 11 =

Nachmittags:

von Dresden nach Pillnitz um 2 Uhr.
= Pillnitz nach Dresden Ab. 7 =

Preis à Person 6 Gr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Billets sind auf dem Comtoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke